

Gestaltungsvorschläge für Gottesdienste, Wortgottesfeiern, Andachten, Meditationen etc.

Inhaltsverzeichnis:

Gebete	Seite 1
Kyrietexte	Seite 2
Fürbitten	Seite 3
Meditation	Seite 4
Litaneien	Seite 5
Lieder	Seite 9

Gebete:

Gott, unser Retter, du hast den heiligen Bischof Pirmin gesandt, damit er unsere Vorfahren im Glauben unterweise und Klöster gründe als Stätten des Gebetes und der christlichen Bildung. Gib, dass das Wort der Frohen Botschaft nicht verstumme und dein Reich in uns wachse bis zum Tage der Vollendung. Darum bitten wir durch Jesus Christus...

Allmächtiger Gott, wir bringen unsere Gaben zu deinem Altar. Nimm sie an und schenke uns jene Hingabe des Herzens, mit der du den Heiligen Pirmin begnadet hast. Reinige unseren Sinn und entzünde unsere Liebe, damit wir das Opfer so feiern, wie es für dich wohlgefällig und für uns heilsam ist. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Barmherziger Gott, wir haben den Leib und das Blut deines Sohnes empfangen. Das heilige Sakrament bringe uns Heil, es erhalte uns in der Wahrheit und sei unser Licht in der Finsternis. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Heiliger Pirminius, aus weiter Ferne kamst du einst in unsere Region, um den christlichen Glauben zu bringen und zu stärken. Als Mönch hast Du gelebt, ganz auf die beständige Gemeinschaft mit Gott und Jesus Christus bedacht. Als Apostel hast Du gewirkt, unermüdlich mit dem Evangelium zu den Menschen unterwegs. Du hast Klöster als Orte des Gebetes und der christlichen Kultur gegründet. Du bist dem Ruf des Herrn gefolgt und hast ein Leben lang den Glauben bezeugt. In Treue hast du auch unter Mühen und Rückschlägen den Samen des Wortes Gottes ausgesät. Du hast dem Herrn der Ernte vertraut und gehofft, dass kein Einsatz für ihn umsonst ist. Nun bist du auf immer beim Herrn in der himmlischen Herrlichkeit. Doch bleibst Du uns nahe, gerade an den Orten deines irdischen Wirkens. Wir bitten dich: Schau auf unser Land. Hilf uns, dein Erbe zu bewahren und an die kommende Generation weiterzugeben. Zeige uns das liebende Angesicht Gottes. Lehre uns, das Evangelium in unserem Leben und in unserer Gesellschaft zum Leuchten zu bringen. Lass auch uns die österliche Vollendung in der Gemeinschaft der Heiligen finden und mit Dir und ihnen auf ewig den dreieinigen Gott loben. Amen.

An den Heiligen Pirmin, Du hast, wie Abraham, auf Gottes Ruf geantwortet, bist ausgezogen aus deiner Heimat in die Fremde, aufgebrochen aus dem Gewohnten in die Unsicherheit. Deine Heimat in Gott hast du mitgenommen und sie eingepflanzt in unseren Mutterboden, damit heimatlose Menschen in Gott Heimat finden. Du hast dich, wie Paulus, nicht gescheut, in der Fremde von Gott zu reden, gegen alle Anfeindung und allen Widerstand hinweg. Du hast, wie Benedikt, uns Klöster geschenkt. Im Gleichklang von Gebet und Arbeit von Gottes- und Menschendienst waren sie Biotope des Glaubens, die wie Sauerteig unser Land durchsäueren. Sie waren Glaubenszellen, von denen aus sich Gottes Wort ins Land verbreitete, die Saat des Wortes in die Furchen unserer Heimat eingesät wurde, die sie hegten zu pflügten, damit sie gut gedeihen konnte. So bist du für uns zum Boten des Glaubens geworden, der Boden fand in unserer Heimat, der Wurzeln schlug und weitergegeben wurde von Generation zu Generation, bis heute, bis in unser Herz und unseren Verstand. So bitten wir dich, stärke und ermutige uns, steh

uns zur Seite. Mit deiner Hilfe lass uns dein Werk fortsetzen, lass auch uns von Gott reden, sei unsere Rede den Menschen auch noch so fremd. Lass uns in die Furchen unserer heutigen Zeit, hier in unserer Heimat Gottes Wort immer wieder neu aussäen, damit es Frucht bringen kann und die Ernte groß wird. Bitt für uns, Heiliger Pirmin, bei unserem himmlischen Vater, damit unser Weg gelingen kann.

Kyrietexte:

V: Herr Jesus Christus, du begleitest deine Kirche durch die Zeit.

V/A: Kyrie eleison

V: Du schenkst uns Menschen wie den Heiligen Pirmin, an denen wir uns orientieren können.

V/A: Christe eleison

V: Du führst uns zum Ziel des Lebens.

V/A: Kyrie eleison

oder

V: "Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn einer meine Stimme hört und mir öffnet, will ich bei ihm eintreten und Mahl bei ihm halten." (Offb.3,20)

Herr Jesus Christus, der Heilige Pirminius hat Dir Einlass gegeben und ist so zum Heiligen geworden. Du stehst auch vor den vielen Türen unserer heutigen Welt und bittest um Einlass. Wir wollen uns darauf besinnen und bitten um dein Erbarmen.

Du stehst vor der Tür zu unserer erschütterten Welt:

Vor der Tür zu unserer friedlosen Welt
Vor der Tür zu deinen Kirchen und Gemeinden
Vor der Tür zu unserem Leben

V / A: Herr erbarme dich

V: Du bittest um Einlass:

In unsere Verslossenheit
In unsere Ängste
In unsere Sorgen
In unsere Kleingläubigkeit
In unsere Hoffnungslosigkeit
In unsere Lieblosigkeit
In unsere Unlauterkeit
In unsere Unfreundlichkeit
In unsere Unbarmherzigkeit
In unser Versagen
In unsere Sünde
In unsere Leere und Dunkelheit

V / A: Christus, erbarme dich

V: Du lädst uns ein, unseren Hunger zu stillen:

Unseren Hunger nach Frieden
Unseren Hunger nach Leben
Unseren Hunger nach Geborgenheit
Unseren Hunger nach Sicherheit
Unseren Hunger nach bleibendem Leben
Unseren Hunger nach heilem Leben
Unseren Hunger nach erfülltem Leben

V / A: Herr, erbarme dich

V: Du, Herr, bist das Licht, Orientierung im Dunkel. Du bist der Weg in die Zukunft Gottes. Du bist die Wahrheit, die uns aufschließt für Gott. Du bist das Leben, das unseren Hunger stillt. Und du sprichst: "Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn einer meine Stimme hört und mir öffnet, will ich bei ihm eintreten und Mahl bei ihm halten." (Oftb.3,20)"

Fürbitten:

V: Gepriesen sei Gott, der seine Kirche auf dem Weg durch die Zeit begleitet. Zu ihm lasst uns gemeinsam mit dem Heiligen Pirmin beten.

V: Schenke der Kirche auch heute Vorbilder im Glauben, die zeigen, wo Wahrheit und Leben ist, und geistliche Lehrer, die dein Wort überzeugend verkünden. Gott, du Heil der Welt, -

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Stärke alle, die sich einsetzen für andere: im Kampf gegen Ungerechtigkeiten, in der Pflege von Kranken, in der Beratung und Betreuung jener, die mit ihrem Leben nicht zurechtkommen. Gott, du Heil der Welt, -

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Stehe den Menschen bei, die von Leid gesättigt sind: die Opfer von Unterdrückung und Gewalt, die von unerträglichen Schmerzen Gepeinigten, die im Krieg an Leib und Seele Verwundeten. Gott, du Heil der Welt, -

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Führe unsere Verstorbenen in dein Reich, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Gott, du Heil der Welt, -

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Gott, unser Vater, du sammelst die Wege des Lebens und willst sie zusammenführen in die ewige Gemeinschaft mit dir. Wir vertrauen dir und preisen dich in Zeit und Ewigkeit.

A: Amen.

oder:

V: Mit dem Heiligen Pirminius als unserem Fürsprecher und allen Heiligen tragen wir die Sorgen und Nöte unserer Welt vor Gott und bitten:

V: Für unsere Kirche, die in unserer Gesellschaft mehr und mehr wie ein Fremdkörper dasteht und weltweit darum ringt, wie sie ihrem Auftrag gerecht werden kann. Gott, unser Vater -

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für die Menschen, die in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Verantwortung tragen für andere und die weitreichende Entscheidungen treffen müssen, deren Folgen sie nicht ermessen können. Gott, unser Vater -

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für die Menschen, die um Gotteserkenntnis ringen, sich aber dabei in einem Nebel religiöser Angebote zu verlieren drohen. Gott, unser Vater -

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für die Aufmerksamen, die einen wohlwollenden Blick und ein gutes Wort für ihre Umgebung haben, die Anteil nehmen am anderen Menschen und sich unaufdringlich für ihn einsetzen. Gott, unser Vater -

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für unsere Verstorbenen, die auf dich gehofft und an dich geglaubt haben. Gott, unser Vater -

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Großer Gott, es übersteigt unsere Gedanken und Gefühle, dass du zu unserem Heil uns Menschen nahe bleibst. Wir preisen dich für dein Erbarmen jetzt und in Ewigkeit.

A: Amen.

Meditationen:

Du, Brot, Du bist unsere Mitte
Du, Brot, nach Dir schreien wir
Du, Brot, von Dir leben wir
Du, Brot, Dich beten wir an
Du, Brot, in Dir finden wir uns
Du, Brot, durch Dich können wir Freunde werden
Du, Brot, in Dir ist unsere Freude
Du, Brot, in Dir erkennen wir unseren Lebenssinn
Du, Brot

oder:

Unser Brot

Du bist das Brot, vom Altar strömt dein Leben in unser irdisches Leben hinein.

Dein Brot schenkt uns Frieden. Frieden im Schutz deiner Macht erbitten wir, Frieden aus deiner sorgsam Hand.

Essen können, statt zu hungern, ist Frieden. Trinken können, statt zu dürsten, warm haben, statt zu frieren, ist Frieden. Schutz finden in einem Haus, arbeiten können und seine Kraft einsetzen dürfen, das alles ist Friede, ist tägliches Brot.

Einen Menschen haben, mit dem man vertraut ist, sich nicht ängstigen müssen vor der Einsamkeit, vor Streit und Hass und vor der Hölle des Krieges. Sich nicht ängstigen müssen um Kinder, Eltern oder Freunde, sie nicht hergeben müssen an die Maschine des Mordens: Das alles ist das Brot, das wir täglich brauchen und für das wir täglich danken.

Du hast uns allen dein Brot und dein Wort gegeben. Du hast uns dich selber gegeben. Mach uns nun zum Brot für die Hungernden in der Welt: Für die, die in der Ferne nach Brot hungern, und die, die in der Nähe unser Wort brauchen.

Unser aller tägliches Brot, Vater im Himmel, gib uns durch unser aller Hände und durch unser aller Wort.

Litaneien:

V: Herr Jesus Christus, du hast uns in Pirmin einen Heiligen geschenkt, der dich mit seinem Wort und Leben bezeugte und so zum Glaubensboten unserer Heimat wurde; Ihm, sei Dank.

A: Ihm sei Dank

V: der seine Heimat verlassen hat, A: Ihm sei Dank

der in unsere Fremde gekommen ist...
der dein Wort in den Boden unserer Heimat eingesät hat...
der lebendiger Zeuge deiner Frohen Botschaft war...
der sich den lebensfeindlichen Kräften widersetzte...
der Mut hatte, zu dir zu stehen...
der von der Frohen Botschaft erfüllt war...
der unermüdlich an deinem Reich weiter arbeitete...
der Irrwege beim Namen nannte...
der neue Wege aufzeigte...
der Zellen des Glaubens gründete...
der unsere Vorfahren lehrte, den Boden urbar zu machen...
dessen Klöster für die Bildung in unserer Heimat sorgten...
dessen Klöster sich um Arme und Kranke kümmerten...

V: Wir danken dir, Herr, dass du uns den Hl. Pirmin als Glaubensbote gesandt hast. Lass uns dich preisen in unseren Gebeten und Gottesdiensten. Mach uns selbst - nach dem Vorbild des Hl. Pirmin - zu Zeugen deiner Frohen Botschaft und öffne uns die Ohren des Herzens, damit wir deine Stimme hören und erkennen.

V: In den Aufgaben, zu denen du uns berufst, lass uns deine Stimme hören.

A: Lass uns deine Stimme hören.

V: In den Aufgaben, die du uns anvertraust, A: Lass uns deine Stimme hören!

In den Aufgaben, die wir uns nicht selbst aussuchen...
In den Aufgaben, denen wir uns nicht gewachsen fühlen...
In den Aufgaben, denen wir uns entziehen möchten...

In den Aufgaben, für die wir nicht bereit sind...
In den Aufgaben, die wir mit Freude annehmen...
In den Aufgaben, die uns gelingen...
In den Aufgaben, in denen wir Bestätigung erfahren...

V: Im Wort derer, die uns brauchen, lass uns deine Stimme erkennen.

A: Lass uns deine Stimme erkennen.

V: Im Wort derer, die nach uns rufen, A: Lass uns deine Stimme erkennen.

Im Wort derer, die nach unserer Hilfe verlangen...
Im Wort derer, denen wir ausweichen möchten...
Im Wort derer, die uns ungelegen kommen...
Im Wort derer, die uns überfordern...
Im Wort derer, die uns danken...
Im Wort derer, die Vertrauen zu uns haben...
Im Wort derer, die uns einen Rat geben...

V: Herr Jesus Christus, du hast dem Heiligen Pirminius die nötigen Gaben geschenkt, dass er viele Menschen von dir und deiner Botschaft überzeugen konnte. Öffne uns die Augen des Herzens, damit wir die Gaben sehen und einsetzen, die wir empfangen haben.

V: Die Gaben die du uns schenkst, lass uns erkennen.

A: Lass uns erkennen.

V Die Gaben, die uns nicht verborgen sind, A: Lass uns erkennen.

Die Gaben, die noch nicht entfaltet sind...
Die Gaben, die wir übersehen...
Die Gaben, die wir nicht einsetzen...
Die Gaben, die wir nicht beachten...
Die Gaben, für die wir nicht dankbar sind...
Die Gaben, die wir für selbstverständlich halten...

V: Nach den Gaben anderer zu streben, bewahre uns davor.

A: Bewahre uns, o Herr.

V: Unbesonnen zu sein, A: Bewahre uns, o Herr.

Überheblich zu sein...
Unser Maß zu überziehen...
Unser Maß nicht auszuschöpfen...
Uns und andere zu überfordern...
Uns und andere zu unterfordern...

V Für die Gaben, die du der Kirche unserer Zeit schenkst, mache uns dankbar.

A: Mache uns dankbar.

V: Für unerwartete Gaben, A: Mache uns dankbar.

Für unübersehbare Gaben...
Für verborgene Gaben...
Für bescheidene Gaben...
Für die Gabe der Rede...
Für die Gabe, das rechte Wort zur rechten Zeit zu sagen...
Für die Gabe des Hörens...
Für die Gabe des Gebetes...
Für die Gabe des Dienens...
Für die Gabe, teilen zu können...
Für die Gabe der Leitung...
Für die Gabe der Mitarbeit...
Für die Gabe, Frieden zu stiften...
Für die Gabe, loslassen zu können...
Für die Gabe, verzeihen zu können...
Für die Gabe, immer wieder neu beginnen zu können...

V: Du, Herr, begegnest uns in allen Gaben, die du deiner Kirche und jedem einzelnen Menschen schenkst. Du bist das Licht, das uns den Weg zeigt, der in die Zukunft führt. Du bist das Leben, nach dem wir uns sehnen. Wir danken dir jetzt und alle Zeit.

A: Amen.

oder:

V: Herr Jesus Christus, der Heilige Pirminius hat dich in seinem Leben bezeugt. Sein Glaube an dich und sein Vertrauen gaben ihm Kraft, in ein neues Land aufzubrechen und hier bei uns deine Botschaft zu verkünden. Gib auch uns Vertrauen und Zuversicht, unser Leben ganz auf dich zu bauen.

V: In guten und in bösen Tagen gib uns Vertrauen und Zuversicht

A: Gib uns Vertrauen und Zuversicht

V: In Gesundheit und Krankheit, A: Gib uns Vertrauen und Zuversicht.

In Freude und Trauer...
In Reichtum und Armut...
In Mangel und Überfluss...
In Angst und Befreiung...
In Erwartung und Erfüllung...
In Hoffnung und Enttäuschung...
In Frieden und Anfechtung...
In Überlastung und Erschöpfung...
In Kleinglauben und Glaubenskraft...
In Unvermögen und Gelingen...
In Vergebung und neuem Anfang...

V: Herr Jesus Christus, in der Verbundenheit mit dir ist Pirmin zur inneren Freiheit gelangt, die Auseinandersetzungen und Anfechtungen nicht scheute und Widerstände nicht fürchtete. Nimm auch uns die Angst vor dem, was auf uns zukommen kann.

V: In unserer erschütterten Welt nimm uns die Angst.

A: Nimm uns die Angst.

V: In unserer friedlosen Zeit, A: Nimm uns die Angst.

In unserer glaubensschwachen Zeit...

In unserer Kranken Welt...

In unserer verführerischen Welt...

In unserer Welt voller Gegensätze...

V: Vor der Zukunft nimm uns die Angst.

A: Nimm uns die Angst.

V: Vor destruktiven Veränderungen in Kirche und Gesellschaft, A: Nimm uns die Angst.

Vor Gewalt und Unterdrückung...

Vor den Mächten des Bösen...

Vor den Abgründen unseres Herzens...

Vor dem, wozu Menschen fähig sind...

Vor Einsamkeit und Verlassenheit...

Vor Krankheit und Tod...

V: Herr Jesus Christus, im Leben und Sterben des heiligen Pirmin erkennen wir, dass du die Deinen nicht verlässt. Wir danken dir für deine Liebe und Treue, die wir auf vielfältige Weise erfahren.

V: Du begleitest unser Leben Wir danken dir für deine Liebe und Treue. Du verlässt uns nicht.

A: Du verlässt uns nicht

V: Du kennst unsere Grenzen, A: Du verlässt uns nicht.

Du vergibst uns täglich unsere Schuld...

Du bist bei uns in der Anfechtung...

Du schenkst uns Geborgenheit...

Du gibst uns Sicherheit...

Du erfüllst unsere Sehnsucht...

Du stillst unser Verlangen nach einem heilen Leben...

Du gibst uns Orientierung...

Du bist uns nahe in deinem Wort...

Du begegnest uns in Gebet und Gottesdienst...

Du bist mit unserer Not vertraut...

Du wirst uns auch im Sterben nicht verlassen...

Du vollendest, was wir unvollendet zurücklassen...

Du willst uns zum ewigen Leben führen...

Du willst, dass wir immer bei dir sind...

V: Du, Herr, hältst uns in deiner Hand. Ob wir leben oder ob wir dem Tod entgegehen, du bist Helfer und Begleiter. Du fuhrst uns in das unvergängliche Leben, in das du uns vorausgegangen bist, um uns einen Platz zu bereiten. Wir danken dir jetzt und alle Zeit. Amen.

Lieder:

Heilger Pirmin – Schutzpatron (Melodie - Morgenglanz der Ewigkeit):



1. Heil - ger Pir - min, Schutz - pa - tron, un - serm
bitt, daß Christus, Got - tes Sohn, uns - rer
Volk zum Heil ge - sen - det, daß des
Zei - ten Dun - kel wen - det,
Glau - bens mäch - tig Licht neu auf - bricht.

2. Einst zogst du durch ödes Land, / folgend Gottes Ruf und
Walten; / unter deiner Segenshand / ließ Natur sich umgestal-
ten, / daß sie reiche Ernte bot, / Wein und Brot.

3. Wie du sprachst von Gottes Sohn, / fiel dein Wort auf guten
Boden. / Er, der kam vom höchsten Thron, / fand bereite tapf're
Boten. / Bald das Volk mit Herz und Hand / zu ihm stand.

4. Unter Mühen und Beschwer / pflanztest du dem Herrn Ge-
meinden, / führtest sie durch deine Lehr'; / daß sie sich in Chri-
stus einten. / Schenke Gottes Reich auch heut' / Einigkeit!

5. Wanderbischof, heimgekehrt / zu dem Herrn, der dich gesen-
det, / bleibst bei uns doch hochverehrt, / weil dein Sorgen nim-
mer endet. / Biet' uns Pilgern durch die Zeit / Weggeleit!

6. Christus, König aller Welt, / dir sei Dank und Ehr' erwiesen; /
hast Sankt Pirmin auserwählt, / uns das Leben zu erschließen, /
daß uns allen wird zuteil / ew'ges Heil.

Unsrer Kirche Schutzpatron (Melodie - Eine große Stadt ersteht):



1. Uns - rer Kir - che Schutz - pa - tron,
du emp - fingst des Le - bens Kron,
Sankt Pir - mi - ni - us.
Macht - voll hast du Gott be - kannt
ein - stens hier in un - serm Land,
Sankt Pir - mi - ni - us.

2. Hast für Christus dich verzehrt,
wahren Glauben uns gelehrt, Sankt Pirminius.
Steh in deiner Huld uns bei,
mach auch uns im Glauben treu, Sankt Pirminius.

3. Hirt der Deinen, fleh zu Gott,
schütz und hilf uns in der Not, Sankt Pirminius.
Gib, daß wir wie du zugleich,
Boten sind für Gottes Reich, Sankt Pirminius.

4. Als Gemeinde unsres Herrn
bitten wir: Sei uns nicht fern, Sankt Pirminius.
Bleib uns Beistand, bleib uns Freund,
bis bei Gott wir sind vereint, Sankt Pirminius.

Lasst uns loben (Melodie - Heilig, heilig, dreimal heilig):



2. Gottes Ruf trieb dich als Bote ohne Rast von Ort zu Ort.
und du gabst den Herrn im Brote, und du gabst den Herrn im Wort.
Dass die Saat, die du gesäet, nicht im Sturm zugrunde gehet:
Gottes Sämann, Sankt Pirmin, lass auch unsere Herzen glühn!

3. Dass der Glaube sich entfalte, nur von Gottes Licht durchglüht,
und das Wort sich rein erhalte, hast du rastlos dich bemüht.
Sieh, wie Lügen uns verwirren, wie wir ratlos sind und irren:
treuer Lehrer Sankt Pirmin, führe uns zu Christus hin.

4. Du beriefst die großen Herzen in die Stille Gottes hin,
vor dem Herrn wie Opferkerzen für das Heil der Welt zu glühn.
Lehr auch uns, dem Geist vertrauen und auf Gott allein zu bauen:
Abt und Vater, Sankt Pirmin, wende unsern schweren Sinn.

5. Sankt Pirmin, dich lobt die Erde, der du Gott geoffenbart,
zu dir ruft die kleine Herde, die den Glauben noch bewahrt.
Dass wir diese Welt bestehen, Gottes Reich herniederflehen:
Guter Hirte, Sankt Pirmin, führ uns all zum Vater hin!

Altes Hornbacher Pirminiuslied:

1. Kommt, Ihr Christen, laut zu preisen einen hehren Gottesmann! Laßt uns Ehre ihm erweisen,
der da ewig Ruhm gewann! Laßt den Herrn uns freudig loben, dort im schönen Himmel droben.
Sankt Pirminius, Schutzpatron, bitt für uns an Gottes Thron!

2. Als Apostel deutschen Gauen brachtest Lehre du und Licht, zeigtest fromm mit Gottvertrauen
blinden Heiden Ziel und Pflicht. O hilf uns, den Glauben stärken im Bekenntnis, in den Werken!
Sankt Pirminius, Schutzpatron, bitt für uns an Gottes Thron!

3. Frohe Botschaft zu verkünden, war kein Weg zu rauh, zu weit, Menschen hüten vor den
Sünden, warst du Pirmin stets bereit. Schirme uns auf allen Wegen, und erfleh uns Gottes Segen!
Sankt Pirminius, Schutzpatron, bitt für uns an Gottes Thron!

Quellen: Das Bistum Speyer und seine Geschichte 5, Wallfahrts-Gottesdienste zum Pirminiusjahr
2003, beides vom Bistum Speyer.